

Verordnung über die Bestimmung der Tierkörperbeseitigungsanstalt, bei der die Stadt Regensburg ihrer Beseitigungspflicht nachkommt (Tierkörperbeseitigungs-Bestimmungsverordnung, TKB-BestV) vom 20. Dezember 2000

(AMBl. Nr. 1 vom 02. Januar 2001)

Aufgrund von Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Tierkörperbeseitigungsgesetzes (AGTierKBG) vom 11. August 1978 (BayRS 7831-4-A), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 10. Juli 1998 (GVBl. Seite 413) i. V. m. Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) erlässt die Stadt Regensburg folgende Verordnung:

§ 1

Die Stadt Regensburg kommt ihrer Beseitigungspflicht gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 des Tierkörperbeseitigungsgesetzes (TierKBG) bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt des Zweckverbandes für Tierkörper und Schlachtabfallbeseitigung Plattling, Sitz Deggendorf, nach.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig wird die Verordnung der Regierung der Oberpfalz über die Einzugsbereiche von Tierkörperbeseitigungsanstalten im Bereich des Regierungsbezirks Oberpfalz vom 31.10.1985 (RABl. Opf. 85 S. 62), geändert durch die Verordnung vom 3.12.1992 (RABl. Opf. 92 S. 89) insoweit aufgehoben.